

Tage für Neue Musik

6. – 9. November

2003

Zürich

Seit Jahren haben sich die Tage für Neue Musik Zürich mit Komponistenschwerpunkten ausgezeichnet. Die Programmierung mehrerer Werke eines zentralen Komponisten erlaubte es, sein Werk umfassender kennenzulernen und seine Entwicklungen zu verfolgen. Diese Formel führte auch zu pointierten Aussagen, sowohl auf Seite des Festivals als auch auf derjenigen der Kritik. Ob dabei allerdings ein sachlicher Dialog entstanden ist, bleibt eine offene, kritische und auch selbstkritische Frage.

Die Tage für Neue Musik Zürich 2003 durchbrechen dieses Schema und versuchen, ein eigentliches musikalisches Feuerwerk zu werden. Zwei der grössten Werke des vergangenen Jahrhunderts bilden die herausragenden Eckpfeiler des Festivals: Pierre Boulez' *Pli selon Pli*, *Portrait de Mallarmé* (1957-89) wird vom Komponisten selbst dirigiert. Musik und Theorie dieses zentralen Werks haben unzählige Komponistinnen und Komponisten beeinflusst, andere suchten ihren eigenen Weg. Unter ihnen Gérard Grisey, dessen Hauptwerk *Espaces acoustiques* (1974-85) vom Tonhalle-Orchester Zürich unter Kwamé Ryan aufgeführt wird. Der Zyklus führt vom verhallten Bratschensolo über sich immer steigende Formationen bis zum alle Grenzen brechenden Orchesterwerk mit vier Solohörnern.

Donnerstag, 6.11.

17.00 Uhr	Musikhochschule Zürich	
Komponistenforum		
Thomas Müller		
Konzert 1	19.30 Uhr	Tonhalle, Kleiner Saal
Pierre Boulez		
Messagesquise		1976
Luigi Nono		
Ha Venido		1960
Gérard Grisey		
Talea		1986
Thomas Müller		
Auslöschung		UA 2002/03
Ensemble		
der Musikhochschule Winterthur Zürich		

Freitag, 7.11.

18.30 Uhr	Tonhalle	
Komponistengespräch		
Pierre Boulez		
mit Walter Feldmann		
Konzert 2	19.30 Uhr	Tonhalle, Grosser Saal
Pierre Boulez		
Pli selon Pli		1957-8
Ensemble Contrechamps		
Collegium Novum Zürich		
Ensemble Phœnix Basel		
Pierre Boulez, Leitung		
Konzert 3	22.00 Uhr	Tonhalle, Kleiner Saal
Alvaro Carlevaro		
Agustin y la eternidad de Los Duendes		UA, 1999
Emiliano Turazzi		
Dopo le ore del sonno		UA, 2002
Mats Scheidegger, Gitarre		
Rico Gubler, Saxophon		

Das Gegengewicht zu den zwei «Géants» der französischen Musik bildet das Schaffen jüngerer Komponisten, wobei die Schweizer Musik einen eigentlichen Schwerpunkt bildet. Rico Gublers *Vier Suiten für Victor* werden als Bezug zu den orchestralen Zyklen gesetzt, die Werke von Michel Roth, Bettina Skrzypczak und Martin Jaggi beleuchten sich gegenseitig. Wir freuen uns auf die Uraufführungen von Thomas Müller, Alvaro Carlevaro, Emiliano Turazzi und Bernd Asmus.

Die Tage für Neue Musik Zürich erneuern sich. Nach zehn Jahren intensiver, spannender, begeisternder, manchmal aber auch mühevoller Arbeit trete ich als Festivalleiter zurück. Immer wieder hat der Kontakt zu Musikern und Komponisten und besonders das interessierte Publikum mit seiner Konstanz und seinem Dialog über schwierigere Momente hingeholfen. Das Festival wird von Mats Scheidegger weitergeführt, in Zusammenarbeit mit dem Tessiner Komponisten Nadir Vassena. Verabschieden möchte ich mich mit der Pariser Tanzgruppe tHEL danse, deren Produktion *how many parts of it – the one – and* (2002-03) die Beziehungen zwischen Musik und Tanz neu zu definieren versucht. Eine Arbeit, die den engen Rahmen der Musik sprengt und zu einem direkten Kontakt zu anderen Kunstformen führt.

Walter Feldmann

Tage für Neue Musik Zürich

2003

Eine Veranstaltung des Präsidialdepartements der Stadt Zürich

In Zusammenarbeit mit der Tonhalle-Gesellschaft und mit ewz, die Energie

Mit Unterstützung von

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Radio DRS 2

Fondation Simón I. Patiño

Konzertorte

Tonhalle Zürich, Claridenstrasse 7, 8002 Zürich

ewz-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, 8001 Zürich

Vorverkauf

Ab 15. Oktober

Tonhalle-Gesellschaft, Claridenstrasse 7, 8001 Zürich, T +41 (0)1 206 34 34
(ausser Konzert 7)

Billettzentrale, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, T +41 (0)1 221 22 83

Musik Hug, Limmatquai 28-30, 8001 Zürich, T +41 (0)1 269 41 00

Jecklin, Rämistrasse 30, T +41 (0)1 253 76 76

Eintrittspreise

Rahmenveranstaltungen

Eintritt frei

Konzerte 1, 3, 5, 6 und 7

CHF 25/15

Konzerte 2 und 4

CHF 65/55/43/32/21/16

Hotel Reservation

Zürich Tourismus, T +41 (0)1 215 40 40, F +41 (0)1 215 40 44

Künstlerische Leitung

Walter Feldmann

Mats Scheidegger

Organisation

René Karlen

Alessandra Rupena

Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Postfach, 8022 Zürich

T +41 (0)1 216 34 23, F +41 (0)1 216 30 70

zuerich@tfnm.ch

www.tfnm.ch

Visuelle Gestaltung und Fotografie

Kyklos

www.kyklos.tv

Samstag, 8.11.

Sonntag, 9.11.

18.00 Uhr	Tonhalle-Apéro
Gespräch	über Griseys Espaces acoustiques
Gérard Grisey	
Charme	1969
Konzert 4	19.00 Uhr Tonhalle, Grosser Saal
Gérard Grisey	
Les espaces acoustiques	1974-85
Tonhalle-Orchester Zürich	
Kwamé Ryan, Leitung	
Konzert 5	22.00 Uhr Tonhalle, Kleiner Saal
Michel Roth	
verinnerung	2002/03
Bettina Skrzypczak	
Scène	2001
Martin Jaggi	
...voix si basse, que nul ne l'entend jamais	1997/98
Matthias Ebner, Flöte	
Mondrian Ensemble	

Konzert 6	11.00 Uhr	Tonhalle, Kleiner Saal
Rico Gubler		
Vier Suiten für Victor		2000
Karin Dornbusch, Klarinette		
Sascha Armbruster, Saxophon		
Stefan Häussler, Violine		
Imke Frank, Violoncello		
Gabriel Walter, Klavier		
Konzert 7	20.00 Uhr	ewz-Unterwerk Selnau
Gabriel Hernández		tHEL danse
how many parts of it – the one – and		2002-03
Bernd Asmus		
how many parts		UA, 2003
Walter Feldmann		
«how many parts of it – the one, – and [how many] [the] other», nr. 1 «the one»		2002
fr.gm.nts - «.o. .a.y»		2002
tHEL danse paris		
Odile Auboin, Viola		
Walter Feldmann, Flöten		
Bernd Asmus, Elektronik		

Ausführliche Informationen ab 15. September auf

www.tfnm.ch

Änderungen vorbehalten!